

Des Hinkenden Boten wahrhafte Prophezeihungen auf das Jahr 1885 und was jeden Monat sicher geschehen wird, desgleichen auch, was den ledigen Leuten in diesem Jahre zu wissen nützlich ist.

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **158 (1885)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-656274>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Des Hinkenden Boten wahrhafte Prophezeiungen auf das Jahr 1885 und was jeden Monat sicher geschehen wird, desgleichen auch, was den ledigen Leuten in diesem Jahre zu wissen nützlich ist.

Das Jahr 1885 ist von den 80er Jahren das allerabsonderlichste, denn wenn man $1 + 8 + 8 + 5$ zusammenzählt, so giebt's 22, welche Zahl in 88 schön viermal geht.

Es wird also in diesem Jahre Mancher mit zwei Füßen es so treiben wie die Vierfüßigen, auch manches vierpfündige Brod weniger als zwei Kilo wiegen. Vielen Kindern wird man viermal befehlen müssen, bevor sie gehorchen, auch wird das Volk lieber viermal „Nein“ sagen als einmal „Ja“. Vierblättrige Kleeblätter werden in Menge wachsen, besonders in den Wirthshäusern beim Kreuzjaß. Alle Morgen früh vier Mund voll gesundes Brunnenwasser zu sich zu nehmen, wird in diesem Jahre sehr zuträglich und heilsam sein, desgleichen auch viermal darüber zu schlafen, bevor man sich als Bürge unterschreibt. Dagegen bringt das Jahr 1885 Jedem großes Unglück, der nur den vierten Theil von dem besitzt, was er verbraucht. Was die Witterung betrifft, so werden das erste und letzte Vierteljahr kälter sein, als das zweite und dritte.

Im **Januar** dieses merkwürdigen Jahres wird mehr als Einer seine Sache unter's Eis bringen, und der Schnee auch großen Herren auf die Nase fallen.

Im **Februar** wird mancher Narr viel fragen, worauf kein Weiser antwortet.

Wer im **März** das Licht zu genau puzt, wird es auslöschen.

Im **April** brauchen alte Stiefel viel Schmierens und schützt auch Alter vor Thorheit nicht.

Wer im **Mai** nicht vorwärts kommt, wird rückwärts kommen; auch wird die Liebe in diesem Monat blind machen.

Wer Andern im **Brachmonat** eine Grube gräbt, fällt im **Heumonat** selbst hinein.

Im **August** wird es so aus dem Walde schallen wie hinein, und keine Krähe der andern ein Auge aushacken.

Die besten Gedanken für den **Herbstmonat** werden erst im **Weinmonat** kommen.

Im **Wintermonat** verdirbt ein faules Ei den ganzen Brei, und

Im **Christmonat** wird Gott Manchen grüßen, der ihm nicht dafür dankt.

Für die **ledigen Leute** ist das Jahr 1885 von ganz besonderer Bedeutung und Wichtigkeit, sintemal sie in diesem Jahre den ledigen Stand verlassen oder nicht. In beiden Fällen kann es ihr Glück oder Unglück, ihre Ehre oder Schande sein. Ein Unglück ist es allen ledigen Leuten, wenn sie im Jahr 1885 ein Bein oder einen Arm brechen — ein Glück, wenn sie des Nachts fest schlafen können. Eine Ehre ist es ihnen, wenn sie ihr Wort halten — eine Schande, wenn sie die Treue brechen. Ganz sicher können sie alle ihre Erlebnisse im Jahre 1885 erfahren, wenn sie am Neujahrsmorgen 1886 beim Einläuten in den Kirchturm hinauf steigen, mit einer Haselruthe die große Glocke berühren, dann den Kopf zum Schallloch heraus strecken und eine Viertelstunde lang nachdenklich zur Erde hinab und zum Himmel hinauf schauen.

Was der Hinkende Bote sonst noch über das Jahr 1885 weiß, will er im nächsten Kalender sagen. Gott befohlen! Punctum.